

Ausgabe 3/2017 - Lingen, 05.09.2017

Liebe Leserinnen und Leser,

die erholsame Sommerurlaubszeit ist für die meisten von uns zu Ende gegangen. Der Schul- und Berufsalltag ist wieder eingeleitet. Wir hoffen, Sie konnten die ruhigere Sommerzeit genießen, sich gut erholen und ein wenig Kraft tanken. Genießen Sie den hoffentlich goldenen Herbst, der vor uns liegt, und nutzen die Gelegenheit, zahlreich an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, auf die wir im Folgenden eingehend hinweisen. Wir würden uns auch freuen, Sie zu einem persönlichen Gespräch im EUROPE DIRECT Informationszentrum begrüßen zu dürfen.

Dieser Newsletter beinhaltet Informationen zum europäischen Solidaritätskorps. Darüber hinaus geben wir wie gewohnt einen kleinen Rückblick auf vergangene Veranstaltungen sowie einen Ausblick auf die in naher Zukunft geplanten Projekte und Veranstaltungen.

Das EUROPE DIRECT Lingen/Emsland Team wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Themenauswahl

Europäisches Solidaritätskorps – Aufruf zur Teilnahme	Seite 2
Rückblick auf die Veranstaltungen im Juni, Juli und August 2017	Seite 3
Veranstaltungsausblick	Seite 8
Impressum	Seite 10

Europäisches Solidaritätskorps – Aufruf zur Teilnahme



EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS

Was ist das Europäische Solidaritätskorps?

„Das Europäische Solidaritätskorps ist eine neue Initiative der Europäischen Union. Es schafft Möglichkeiten für junge Menschen, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten in ihrem eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen.“

Interesse?

Wenn Du zwischen 18 und 30 Jahre alt bist, kannst Du am Europäischen Solidaritätskorps teilnehmen. Die Dauer der Projekte beträgt zwischen zwei und zwölf Monaten. Projektorte sind in allen EU-Ländern zu finden.

Die Registrierung erfolgt auf https://europa.eu/youth/SOLIDARITY_de. „Sobald du ausgewählt und eingeladen wirst, warten vielfältige Aufgaben auf dich: Katastrophenvorsorge oder Wiederaufbau nach Naturkatastrophen, Hilfe in Aufnahmezentren für Asylsuchende oder Bewältigung sozialer Probleme in lokalen Gemeinschaften.“

Quelle: https://europa.eu/youth/SOLIDARITY_de

Rückblick auf die Veranstaltungen im Juni, Juli und August 2017

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Rückblick auf unsere Veranstaltungen in den letzten drei Monaten geben:

Juni, Juli und August 2017

Ausstellung – Wege ins Ausland

14.06.2017-30.06.2017



Eine Ausstellung des EUROPE DIRECT Informationszentrums im Juni 2017 bot gute Anregungen für all diejenigen, die über längere Zeit Auslandserfahrungen sammeln möchten. „Leben, Arbeiten und Weiterbilden im Ausland“ lautete die Überschrift der Schautafeln und Roll-Ups, die im Foyer des Rathauses zu sehen waren.

Eröffnet wurde die Ausstellung in Anwesenheit von ca. 60 Schülerinnen und Schülern der Berufsbildenden Schulen Wirtschaft durch Lingens Ersten Bürgermeister, Heinz Tellmann. „Die Ausstellung will gerade Sie, als junge Menschen, ansprechen, und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, was das Ausland zu bieten hat“, forderte Heinz Tellmann die Schülerinnen und Schüler der Europaschule auf, sich genau zu informieren und die Chancen zu ergreifen. „Die Welt steht euch offen und wartet darauf, entdeckt zu werden.“



Die Palette reiche von Auslandssemestern während des Studiums oder auch der Schulzeit über eine Beschäftigung als Au-Pair, im Work-Camp bis hin zu Einsätzen im Rahmen des Jugendfreiwilligendienstes. Informationen zu Sprachkursen und Praktika rundeten die Ausstellung ab. Dabei waren stets auch Erfahrungsberichte zu lesen, die Ansporn und Motivation sein sollen, eine Zeitlang im Ausland zu verbringen. Für nähere Informationen sowie Hilfe und Beratung standen die Mitarbeiterinnen des EUROPE DIRECT Informationszentrums Lingen/Emsland mit Rat und Tat zur Seite.

2. Europäisches Kochstudio

Europas Vergangenheit – Europas Zukunft

21.07.2017

Das EUROPE DIRECT Informationszentrum Lingen/Emsland nahm den 60. Geburtstag der Römischen Verträge zum Anlass, zu einem weiteren Europäischen Kochstudio einzuladen. Am 21. Juli 2017 waren 13 Teilnehmer/-innen zusammengekommen, um über die vergangenen 60 Jahre der EU zu reflektieren und über die Zukunft Europas zu diskutieren. Die Veranstaltung trug den Namen **Europas Vergangenheit – Europas Zukunft** und wurde von Ingrid Kawlowski vom EDIC Lingen/Emsland moderiert.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Ingrid Kawlowski die Rezepte vor, bei denen es sich um schnelle, aber dennoch traditionelle Gerichte aus verschiedenen Ländern der EU handelte. Gekocht wurde in kleinen Teams, so konnten sich die Teilnehmer/-innen bereits untereinander kennenlernen und austauschen.

Dazu hatte das Team des EDICs im Vorfeld die Fragen der Umfrage des AdR herausgeschrieben. Bereits während des Kochens zu einem lebhaften Austausch sowohl in den Gruppen als auch gruppenübergreifend.

Während des gemeinsamen Essens wurden die Errungenschaften der EU diskutiert: 70 Jahre anhaltender Frieden, Personenfreizügigkeit in der EU sind mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden und lassen sich nicht mehr wegdenken. Doch wie passt da der Brexit ins Bild? Wie konnte es soweit kommen? Wird es den Briten wirklich besser gehen ohne die EU? Werden bald auch Polen und Ungarn die EU verlassen? Und wie kann die EU der rechtsstaatlich problematischen Politik in diesen Ländern entgegentreten?

Eine Zusammenarbeit über die Grenzen der EU ist vor allem bei Fragen zu Migration und Terrorismus von großer Wichtigkeit, Themen, die große Herausforderungen an die Politik darstellen und die uns alle betreffen. Doch auch darüber hinaus gibt es viele Bereiche, für die eine enge Zusammenarbeit wichtig ist, wie z.B. der Europäische Binnenmarkt und die Vorteile, die er für die Bürger/-innen Europas bringt.

Ein Rückfall in kleine Einzelstaaten kann nicht die Lösung sein.

Eines steht fest: Es wird höchste Zeit, sich Gedanken über die Zukunft Europas zu machen. Das Projekt Europa kann nur funktionieren, wenn alle Bürger/-innen und Bürger Europas in den Prozess miteinbezogen werden und die Politik nicht von elitären Gruppen gemacht wird. Die EU-Politik muss „nach Hause“ geholt und für jeden verständlich gemacht werden. Nur so ist Transparenz möglich. Nur so kann Euroskeptikern, Populisten und Nationalisten der Wind aus den Segeln genommen werden.

Doch welche Möglichkeiten der Mitsprache und Mitbestimmung haben wir als Bürger/-innen eigentlich?

Ingrid Kawlowski stellte kurz die Europäische Bürgerinitiative sowie die Möglichkeiten zur Teilnahme an Konsultationen vor. Sie verwies auf die Umfrage des AdR und lud ein, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Nach gut vier Stunden endete der Abend mit der Verteilung der Broschüre „60 Gründe für die EU“.



2. Lingener Speak Dating

11.08.2017

In Kooperation mit dem Fremdsprachenbereich der VHS Lingen gGmbH lud das Europe direct Informationszentrum Lingen/Emsland alle Interessierten am zum 2. Lingener SPEAK DATING ins VHS-Forum, Zum Neuen Hafen 10, Lingen, ein.



Das Europe direct Informationszentrum Lingen/Emsland informierte an diesem Tag kostenlos über das europäische Ziel, dass jeder europäische Bürger zusätzlich zu seiner Muttersprache zwei weitere Fremdsprachen beherrschen sollte. Denn im Rahmen der Bemühungen Europas zur Förderung der Mobilität und der interkulturellen Verständigung hat die EU-Kommission den Spracherwerb zu einer wichtigen Priorität erklärt. Sie finanziert zahlreiche Programme und Projekte, um diesen zu fördern. Mehrsprachigkeit wird als ein wichtiges Element der Wettbewerbsfähigkeit Europas betrachtet. Das Europe direct Informationszentrum Lingen/Emsland kennt Anlaufstellen und Fördermöglichkeiten für Auslandsaufenthalte, seien sie für Schüler, für Studierende oder für Erwachsene und steht auch über diese Veranstaltung hinaus bei allen Fragen rund um die Mehrsprachigkeit mit Rat und Tat zur Seite.

Des Weiteren konnten Interessierte an diesem Tag innerhalb von nur drei Stunden kostenlos in verschiedene Sprachen „schnuppern“: Chinesisch, Japanisch, Arabisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Norwegisch und Niederländisch stehen auf dem Programm.

Außerdem fand ein Einstufungstest für Deutsch als Fremdsprache sowie die Möglichkeit einer online-Spracheinstufung für alle weiteren Sprachen statt, die an der VHS Lingen gebucht werden können. Darüber hinaus tauschten die unzähligen Teilnehmer/innen (Stolze 108 Belegungen zählten wir an diesem Abend!) in gemütlicher Atmosphäre ausführliche Informationen mit den Fremdsprachendozent/innen der VHS Lingen aus, ließen sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee beraten und fanden so genau den Kurs zu finden, der zu Ihnen passt. Auch informierten wir an diesem Tag über unsere Fremdsprachenlehrgänge mit Zertifikatsabschluss. Neben unseren Dozentinnen und Dozenten standen auch die Mitarbeiterinnen des Fremdsprachenbereichs mit Rat und Tat zur Seite.

Hier hilft Europa - Europa im Emsland Rad-Exkursion Lingen und Umgebung 23.08.2017

Lingen profitiert von vielen EU-Programmen

Sandra Prekel präsentierte Lingens Europäische Seiten

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung des Europe Direct Information Center (EDIC) der Volkshochschule Lingen und machten sich vor Ort ein Bild von Projekten in und um Lingen, die aus Programmen der Europäischen Union gefördert wurden. Die umfangreiche Route stellte Sandra Prekel von der Lingener Wirtschaftsförderung gemeinsam mit EDIC-Leiterin Ingrid Kawlowski und Museumsleiter Dr. Andreas Eynck zusammen, der als Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Südliches Emsland die EU-Programme für den ländlichen Raum bestens kennt.

Den Auftakt der umweltfreundlichen Fahrradtour bildete das Schöpf- und Sperrwerk am Mühlenbach, das Hochbauamtsleiter Georg Tieben erläuterte. Fast 5 Millionen Euro hat sich die EU den Hochwasserschutz der Stadt Lingen kosten lassen und damit etwa 50 % der Gesamtkosten übernommen.



Die von der EU mit fast 5 Millionen Euro geförderten Maßnahmen zum Hochwasserschutz in Lingen erläuterte vor dem Sperr- und Schöpfwerk am Mühlenbach Tiefbauamtsleiter Georg Tieben den Teilnehmer der EDIC-Fahrt

Vergleichsweise bescheiden nehmen sich dagegen die 500.000 Euro aus, mit denen die EU aus dem EFRE-Programm die Sanierung der Eisenbahnhallen für den Hochschulstandort Lingen unterstützt hat. Prof. Dr. habil. Michael Ryba, Studiendekan und Leiter des Institutes für Management und Technik, erläuterte die Baulichkeiten und den Hochschulbetrieb mit rund 2500 Studenten auf dem Campus Lingen. Andreas Witt von der Stadt Lingen bot Hintergrundinformationen zum Bauablauf und zur Finanzierung des Projektes.



Prof. Dr. Michael Ryba, Studiendekan und Leiter des Instituts für Management und Technik, erläuterte den Studienbetrieb und die Baulichkeiten auf dem Campus Lingen, dessen Errichtung mit Europamitteln aus dem EFRE-Programm unterstützt wurde

Die EU-Förderprogramme zur Energetischen Sanierung von Gebäuden erläuterte Karin Ludlage vom Hochbauamt der Stadt am Beispiel der frisch sanierten Overbergschule.

An der Baccumer Mühle lernten die Teilnehmer das Leader-Programm für den ländlichen Raum an einem praktischen Beispiel kennen. Dr. Peter Fritz und weitere Kirchenratsmitglieder der reformierten Gemeinde Lingen sowie Leiter Yorg Schlünzen begrüßten dort die Teilnehmer ebenso wie Baccums Ortsbürgermeister Karl Storm, der über aktuelle Aufgaben in Baccum informierte. Die Sanierung und Attraktivierung des Außengeländes der auch überregional bekannten Jugend- und Freizeitstätte wurde aus dem Leader-Programm unterstützt. Die Besonderheiten dieses EU-Programms für den Ländlichen Raum, zu dem auch die Lingener Ortsteile zählen, erläuterte die Wirtschaftsförderin Sandra Prekel von der Stadtverwaltung.

Den Abschluss der Rundfahrt bildete ein Besuch der „Ökumenischen Mitte“ in Baccum. Unter der fachkundigen Leitung von Heiner Schomaker erfuhren die Teilnehmer, dass auch hier bei der Gestaltung einer neuen Dorfmitte ohne Europäische Fördertöpfe wohl wenig gelaufen wäre.



Ortsbürgermeister Karl Storm (2.v.r.) und Heiner Schomaker (r.) berichteten über den Ortsteil Baccum und die Ökumenische Mitte. Links EDIC-Leiterin Ingrid Kawlowski, die die Exkursionsreihe zu EU-Förderprojekten im Emsland initiiert hat.



Die Ökumenische Mitte in Baccum ist eines der zahlreichen Projekte in und um Lingen, die aus Mittel der Europäischen Union gefördert wurden und die Sandra Prekel von der Stadt Lingen sowie Ingrid Kawlowski vom European Direct Information Center (EDIC) interessierten Bürgerinnen und Bürgern bei einer Rundfahrt präsentierten.

EDIC-Leiterin Ingrid Kawlowski zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt und dem Umfang der Projekte in und um Lingen. Hier sei der Beweis erbracht worden, dass die EU-Mittel vor Ort effizient eingesetzt werden und unmittelbar beim Bürger ankommen.

Fotos: Emslandmuseum/Einyck

Veranstaltungsausblick

Herbst 2017

An dieser Stelle möchten wir Ihnen – in chronologischer Reihenfolge – einen kurzen Ausblick auf die nächsten von uns geplanten Veranstaltungen geben, zu denen wir alle Interessierten herzlich einladen.

Hier hilft Europa - Europa im Emsland Exkursionen zu EU-geförderten Projekten in Werlte und Sögel 25.10.2017 13h00-18h30

Gemeinsam mit dem European Direct Information Center (EDIC) der VHS Lingen organisiert das Emslandmuseum in der Reihe "Hier hilft Europa" Exkursionen zu Projekten in Lingen und dem Emsland, die aus Programmen der Europäischen Union gefördert wurden oder werden.

Diese Fahrt unter der Leitung von EDIC-Leiterin Ingrid Kawlowski und Museumsleiter Dr. Einyck führt auf den Hümmling, der vielen Auswärtigen als Inbegriff einer ländlichen Region gilt. Doch in den letzten Jahrzehnten hat sich auch in diesem Teil des Emslandes eine rasante Entwicklung vollzogen, nicht zuletzt auch durch die Unterstützung aus verschiedenen EU-Programmen. Zunächst geht es in das Klima-Center in Werlte, das am bundesweit bekannten 3-N-Zentrum für nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie angesiedelt ist. Hier erwartet alle Teilnehmer eine fachkundige Führung durch die eindrucksvolle Ausstellung, die ökologische wie ökonomische Themen aufgreift.

Einen historischen Leckerbissen gibt es anschließend bei der Kaffeepause, die im restaurierten Gewölbekeller unter dem Rathaus in Sögel, dem früheren Arenbergischen Amtshaus "Ludmillenhof", eingelegt wird.

Herr Ralph Deitermann informiert vor Ort über die LEADER-Region Hümmling, die bereits in den vergangenen Förderperioden durch herausragende Projekte, etwa den "Hümmlinger Pilgerweg", neue Akzente gesetzt hat.

Abfahrt ist um 13.00 Uhr bei der Emslandarena, Rückankunft in Lingen gegen 18.30 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 € (inkl. Umlage für Kaffee und Kuchen).



Weitere Informationen und Anmeldungen:

E-Mail: i.kawlowksi@europedirect-lingen.eu

Tel: 0591 91202-0

Christmas Tree Decoration Exchange Project – für Grundschüler/innen

Das Weihnachtsschmuck-Austausch-Projekt wird vom EUROPE DIRECT Informationsbüro Wrexham in Wales (UK) organisiert und findet zum wiederholten Male statt. Dabei werden teilnehmende Grundschulen aufgefordert, Weihnachtsschmuck zu basteln und Informationen zum Weihnachtsfest in ihrem Land zu sammeln und beides mit Grundschulen in anderen europäischen Ländern auszutauschen. Die Schulen schmücken ihren Weihnachtsbaum mit den verschiedenen Dekorationen und erfahren, wie in anderen Ländern Weihnachten gefeiert wird. Auf diese Weise lernen die Schüler/-innen neue Kulturen, Länder und Sprachen kennen und erfahren, was es bedeutet, Europäer/-in zu sein.

Detaillierte Informationen/Anmeldungen:

E-Mail: i.kawlowksi@europedirect-lingen.eu

Tel: 0591 91202-804

SAVE THE DATE:

Montag, 23. Oktober 2017

3. Europäisches Kochstudio

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Teilnahme an unseren zahlreichen Veranstaltungen!

Impressum:

EUROPE DIRECT Informationszentrum Lingen/Emsland

Am Pulverturm 3

49808 Lingen (Ems)

Telefon 0591 91202-804

E-Mail: i.kawlowksi@europedirect-lingen.eu

URL: <http://www.europedirect-lingen.eu>

Facebook: www.facebook.de/edic.lingen.emsland

Der Newsletter steht auf unserer Homepage zum Download bereit.

Um den Newsletter regelmäßig zu erhalten, schreiben Sie eine E-Mail mit dem **Betreff: Newsletter – Anmeldung** an: i.kawlowksi@europedirect-lingen.eu. Wir nehmen Sie dann in unsere Verteilerliste auf.

Eine Abmeldung ist jederzeit möglich. Dazu schreiben Sie eine E-Mail mit dem **Betreff: Newsletter – Abmeldung** an: i.kawlowksi@europedirect-lingen.eu.